

FESTMANAGER 2013

FREIWILLIGE FEUERWEHR KARLSTETTEN¹

INHALTSVERZEICHNIS

1	Übersicht	1
1.1	Software	1
1.2	Technische Daten, Anforderungen	2
1.3	Funktionen	2
1.4	Hardware	2
1.5	Architektur: Zusammenspiel Software und Hardware	2
2	Konfiguration	4
2.1	CONFIG Datei	4
2.2	Konfiguration der Datenbank	4
2.3	Konfigurationsparameter	4
3	Kontakt	5
3.1	Copyright	5
3.2	Erreichbarkeit	5

1 ÜBERSICHT

FestManager 2013 ist eine von der Freiwilligen Feuerwehr Karlstetten entwickelte Applikation und entspricht dem Softwareteil für ein Boniersystem mit Bondruckern.

1.1 Software

Die Software besteht im Grunde aus zwei Client-Applikationen und einer Access-Datenbank. Die Client-Applikationen wurden in C#.NET für Microsoft Windows Clients entwickelt.

Die Datenbank dient zum Abspeichern aller Bestellungen. Die beiden Client-Applikationen bieten die folgenden Funktionen:

FESTMANAGER BESTELLUNG: Diese Applikation dient der Aufnahme von Bestellungen (z.B. Kellner kommt zur Kassa und „bestellt“). Dabei werden seine aufgenommenen Artikel vom Kassa-Personal in die Applikation eingegeben. Nach Abschluss der Bestellung werden die Bons auf den jeweiligen Bondruckern ausgedruckt.

FESTMANAGER ABRECHNUNG: Diese Applikation dient der Abrechnung von Kellner-Personal. Speziell um die Mittagszeit ist es den einzelnen Kellnern aufgrund von Zeitdruck nicht möglich alle Bestellungen direkt

¹ Entwickler: FT Dominik Macher, OBI Markus Dürauer

an der Kassa zu zahlen. Daher wird zu einem späteren Zeitpunkt abgerechnet.

Das System merkt sich dabei alle, seit der letzten Kellnerabrechnung getätigten Bestellungen.

1.2 Technische Daten, Anforderungen

- Microsoft Windows 2000, ME, XP, 7, 8
- Microsoft .NET Framework 2.0
- *Optional: Microsoft Access zum Manuellen Editieren der Datenbank*

1.3 Funktionen

Einige der möglichen Funktionen sind aufgelistet:

- Rasche Eingabe von Bestellungen mittels programmierbarer Tastatur
- Getrennte Ausgabestellen: Jeder Artikel wird einer Ausgabestelle zugeordnet (z.B. Schank, Küche, Weinbar, ...). Bei Abschließen einer Bestellung werden am jeweiligen Bondrucker der Ausgabestelle nur die zugeordneten Artikel ausgedruckt.
- Rechnung drucken: Jede Bestellung kann per Knopfdruck nach Abschließen erneut ausgedruckt werden, falls Kunden eine Rechnung wünschen. Diese Rechnung enthält alle Artikel der Bestellung, unabhängig von der Ausgabestelle.
- Direktverkauf (Beleg doppelt drucken): Diese Funktion ermöglicht es, dass bei Direktverkauf automatisch eine separate Rechnung ausgedruckt wird.
- Storno: Artikel können während der Eingabe von Bestellungen storniert werden. Weiters können Artikel nach Abschluss einer Bestellung auch in einer separaten Bestellung mittels Storno-Symbol storniert werden. Die Abrechnungs-Applikation ermöglicht auch die Stornierung von ganzen Bestellungen.
- Einpacken: Möchte ein Kunde seine Speisen eingepackt, so erscheint am Bondrucker bei der Ausgabestelle ein eigenes Symbol. Somit findet der Kunde seine Speisen bei Abholung bereits eingepackt vor.

1.4 Hardware

Neben der Software gehören auch noch Geräte zum Boniersystem:

- Bondrucker (Anschluss Parallel bzw. Netzwerk über Printserver)
- programmierbare Tastatur, für die rasche Eingabe bei der Bestell-Applikation

1.5 Architektur: Zusammenspiel Software und Hardware

Das System ist prinzipiell Multi-User-fähig aufgebaut, d.h. dass Applikationen von verschiedenen Clients gleichzeitig auf eine gemeinsame Datenbank zugreifen können.

Im Prinzip können beliebig viele Bondrucker verwendet werden, welche über Netzwerk verbunden sind. Hat man kein Netzwerk zur Verfügung, so kann man die Drucker (max. 2) auf direkt an einen PC anschließen. Der große Vorteil in der Netzwerkverkabelung liegt in der Verkabelung von großen Strecken, d.h. dass die Bondrucker an verschiedenen Orten im Festgelände positioniert werden können und über LAN miteinander kommunizieren.

Bei Verwendung von mehreren PCs eignet sich die Benutzung eines zentralen Servers (File-Share), auf dem die Datenbank liegt. Es empfiehlt sich ebenfalls periodisch Sicherungen von der Datenbank durchzuführen. Hat man keinen zentralen Rechner zum Freigeben der Datenbank (z.B. im Feld), so kann die Datenbank auch direkt auf einem PC gespeichert und dem anderen PC freigegeben werden.

Zwei Beispiele für mögliche Anordnung der Netzwerkkomponenten sind in den folgenden Abbildungen ersichtlich:

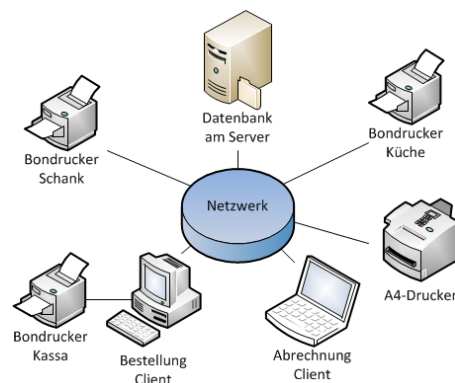


Abbildung 1: Architektur mit Server

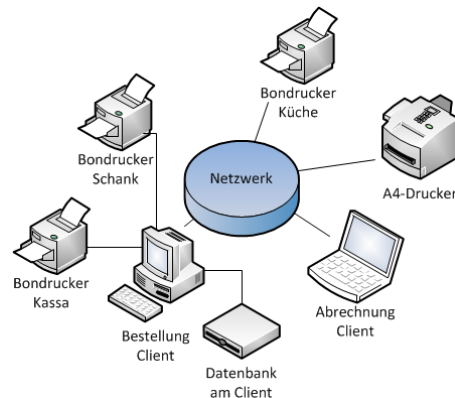


Abbildung 2: Architektur ohne Server

2 KONFIGURATION

2.1 CONFIG Datei

Jede Client-Applikation (Bestellung oder Abrechnung) besteht aus einer ausführbaren .exe Datei und einer .exe.config Datei zum konfigurieren der Applikation. Der Inhalt einer solchen config-Datei ist im folgenden Abschnitt dargestellt.

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8" ?>
<configuration>
  <configSections>
    ...
  </configSections>
  <connectionStrings>
    <add name="FestManager_Bestellung.Properties.Settings.connectionString"
        connectionString="Provider=Microsoft.Jet.OLEDB.4.0;Data_Source=D:\fest2015.mdb" />
  </connectionStrings>
  <userSettings>
    <FestManager_Bestellung.Properties.Settings>
      <setting name="organisation" serializeAs="String">
        <value>FF-Karlstetten</value>
      </setting>
      <setting name="printDirektverkaufTwice" serializeAs="String">
        <value>False</value>
      </setting>
    </FestManager_Bestellung.Properties.Settings>
  </userSettings>
</configuration>
```

2.2 Konfiguration der Datenbank

Die Access-Datenbank-Datei hat die Endung .mdb. Vor Verwendung der Client-Applikationen muss der Pfad zur Datenbank-Datei angepasst werden. Dazu muss die Zeile in der config-Datei mit Data Source=FILEPATH.mdb richtig gesetzt werden.

2.3 Konfigurationsparameter

Die meisten beschriebenen Funktionen können ebenfalls in der config-Datei aktiviert oder deaktiviert werden und bestimmen somit das Verhalten der jeweiligen Client-Applikation. Jede Konfiguration wird dabei durch ein <setting> repräsentiert. Ein Beispiel ist die Konfiguration der organisation mit Wert „FF-Karlstetten“.

Funktion (setting-name)	Standard-Wert (value)	Beschreibung
organisation	FF-Karlstetten	Name der Organisation
printDirektverkaufTwice	False	Automatische Rechnung für Direktverkauf
direktverkaufPersonalld	1	vordefinierte Personal-Nr. für Direktverkauf
direktverkaufAusgabestelleId	0	Ausgabestelle für Direktverkauf-Rechnungen
printStornoOrders	True	Storno-Bestellungen drucken / nicht drucken
stornoSymbol	†	Storno-Symbol für Bons
groupElementsBeforePrint	True	Gleiche Artikel beim Bondruck zusammenfassen
einpackenSymbol	△	Einpacken-Symbol für Bons
tableNumbers	True	Tischnummern-Eingabe aktiv / nicht aktiv

3 KONTAKT

3.1 Copyright

Freiwillige Feuerwehr Karlstetten
3121 Karlstetten
Wachaustraße 5

3.2 Erreichbarkeit

Email: office@feuerwehr-karlstetten.org